



EVK MAG

DAS KLINIKMAGAZIN DES EVANGELISCHEN KRANKENHAUSES METTMANN



GUT INFORMIERT

**GEBURTSHILFE:
BEI UNS BEGINNT
FAMILIE**

WUSSTEN SIE?

**DER NACHTDIENST
IST LEISER, ABER
NICHT RUHIGER**

INHALT

04 Editorial

06 Ihr EVK Mettmann

Zahlen, Daten, Fakten und mehr ...



08 Bei uns beginnt Familie

Einblicke in unsere Geburtshilfe

10 Gefäßchirurgie im EVK Mettmann: individuell, minimal-invasiv, erfolgreich

Gespräch mit Chefarzt Dr. med. Guido Eickmann

12 Nachts im Krankenhaus

Der Nachtdienst ist leiser, aber nicht ruhiger!

14 News aus dem EVK

Neuigkeiten rund um das EVK Mettmann und das #TEAMEVK

16 MAV: von Mitarbeitern, für Mitarbeiter!

Gespräch mit den MAV-Mitgliedern Stephanie Hopp und Holger Wenke



Seite 19
Unser neues MVZ in Erkrath

18 Unser Rezept-Vorschlag: Wassermelonensalat mit Feta

Super lecker und einfach in der Zubereitung.

19 Unser neues MVZ in Erkrath

Erweiterung des ambulanten Versorgungsangebotes

20 EV[KWIS]

Rätseln Sie los – viel Erfolg und vor allem Spaß!

22 Unsere Fachabteilungen, Zentren und Institute

Alle Kontakte und Ansprechpartner für Sie auf einen Blick



Seite 14
EVK Mettmann ist beste Klinik im Krankenhausverbund



IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Gartenstr. 4-8 · 40822 Mettmann
Tel.: 02104 773-0
redaktion@evk-mettmann.de
www.ev-k-mettmann.de

Ausgabe 02.2023 erscheint im Juni 2023

Druck: ONLINEPRINTERS

Auflage: 250

Erscheinungsweise:

Das EVKMAG ist das Klinikmagazin des Evangelischen Krankenhauses Mettmann und erscheint mehrmals im Jahr.

Fotos:

Adobe Stock, EVK Mettmann, Fotografin Martina Chardin, foerster fotografie & werbung, Frisch ans Werk

Hinweis:

Im Interesse der Lesbarkeit haben wir auf geschlechtsbezogene Formulierungen in unseren Texten verzichtet. Selbstverständlich sind immer alle Menschen unabhängig vom Geschlecht gleichermaßen gemeint, auch wenn explizit nur eines der Geschlechter angesprochen wird.

Copyright:

© Evangelisches Krankenhaus Mettmann GmbH

Folgen Sie uns @evkmettmann



LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der Sommer ist endlich da, die Tage sind wieder länger und die Sonne scheint. Zeit, die Akkus aufzuladen und voller Energie neuen Herausforderungen entgegen zu blicken. Im Evangelischen Krankenhaus Mettmann gibt es natürlich kein „Sommerloch“, denn Krankheiten kennen keine Ferien und auch wir nehmen in dieser Zeit neue Ziele in den Fokus.

Rückblickend haben wir im ersten Halbjahr wirklich viel geschafft: Die Chest Pain Unit als Notaufnahmeeinheit der Kardiologie wurde in einem aufwändigen Verfahren durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie erfolgreich zertifiziert, zudem hat das gesamte Krankenhaus das mehrtägige Audit durch die DQS mit Bravour gemeistert und erst kürzlich wurde das EVK Mettmann als beste Klinik im Clinotel-Krankenhausverbund mit dem Clinotel-Award ausgezeichnet. Hier konnten wir uns im Verbund mit rund 60 Krankenhäusern zum wiederholten Male an die Spitze setzen – eine absolute Teamleistung, zu der alle Mitarbeitenden des Hauses ihren Beitrag geleistet haben. Ein toller Erfolg für das Krankenhaus und die Region!

Nach sechs Jahren durften wir auch endlich wieder unsere Türen im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ für Besucher und Interessierte öffnen. Neben vielen spannenden Vorträgen, Informationsständen und Mitmach-Aktionen, konnten bei gutem Wetter spannende Einblicke „hinter die Kulissen“ gewonnen werden. Das Team EVK hat sich über die zahlreichen Besucher sehr gefreut!

Und doch bleibt im Gesundheitswesen nicht viel Zeit zum Feiern, denn auch gesundheitspolitisch stehen viele Themen auf der Agenda. Wir befinden uns auf Landesebene in der Krankenhausplanung NRW und auf Bundesebene vor einer neuen Krankenhausreform. Stationäre Aufenthalte sollen minimiert und die Ambulantisierung forciert werden. Dies erfordert viele Veränderungen, die das EVK angeht, um Sie als Patienten weiterhin gut zu versorgen. Denn das Krankenhaus Mettmann wird – das ist sicher – natürlich weiterhin als starker Partner in der regionalen Gesundheitsversorgung agieren.

Auch im ambulanten Bereich hat das MVZ am Krankenhaus Mettmann Zuwachs erhalten: So wurde zum 1. April 2023 eine allgemeinmedizinische Hausarztpraxis in Erkrath (ehemals Praxis Fr. Dr. med. Bierl) erworben. Frau Dr. med. Bierl wird dort auch weiterhin als Ärztin tätig sein und alsbald ärztliche Unterstützung erhalten, um das Leistungsangebot der ambulanten, hausärztlichen Versorgung weiterhin sicherzustellen und zu erweitern.

Es wird also nie langweilig im EVK Mettmann!

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen der neuen EVKMAG-Ausgabe.

Jessica Llerandi Pulido
Geschäftsführerin



DAS EVK METTMANN

... steht für Tradition, Stabilität, christliche Leitlinien, ein wertschätzendes Miteinander und gleichzeitig für seine zukunftsorientierte, moderne Entwicklung in allen medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereichen. Für eine bestmögliche Gesundheitsversorgung – heute, morgen und in Zukunft!

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

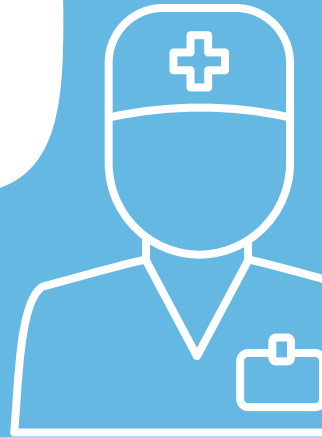


8.000 BIS
11.000

Schritte pro Tag macht eine Pflegefachkraft auf der Intensivstation durchschnittlich im Dienst

80

Kasacks werden pro Tag ausgegeben (ca.)



500.000

weiße Servietten und

2.646.500

Einmalhandtücher wurden 2022 benötigt



30–40

Patientenbetten werden pro Tag bei uns aufbereitet



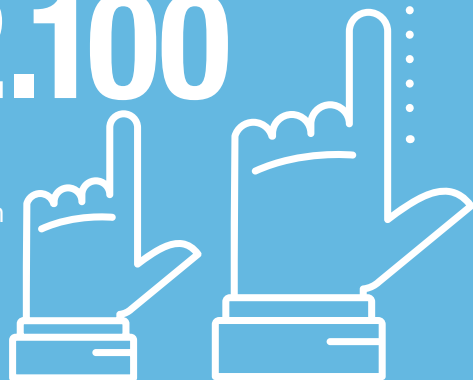
Vom Keller bis in unsere 4. Etage sind es

105

Treppenstufen

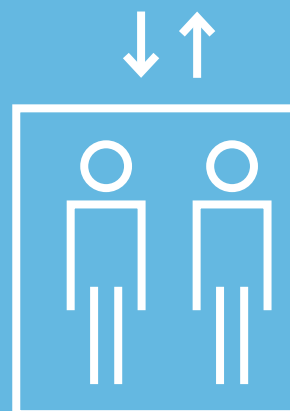
1.312.100

Handschuhe in unterschiedlichen Größen werden durchschnittlich im Jahr verbraucht



7

Aufzüge befinden sich in Haupt- und Nebengebäude



IHR EVANGELISCHES KRANKENHAUS METTMANN

KOMPETENZ UND NÄHE, DIE MAN SPÜRT

... ist die Philosophie, die unser Evangelisches Krankenhaus Mettmann ausmacht! **Basierend auf den Leitlinien und Werten christlichen Glaubens** versorgen und betreuen wir tausende Patienten jährlich – ambulant und stationär! Jeder Einzelne von vielen Tausenden ist uns wichtig, jeder Einzelne von Ihnen steht im Mittelpunkt unseres Handels! Jeder Einzelne erfährt eine detaillierte, ganzheitlich betrachtete Diagnostik und erhält einen individuell erstellten Behandlungsweg. Unser Ziel ist die Gesundheit unserer Patienten. Dafür steht ein Team aus erfahrenen, sehr gut ausgebildeten Medizinerinnen und Pflegefachkräften in all unseren Abteilungen und auf all unseren Stationen bereit.

Das EVK Mettmann ist **seit fast 150 Jahren** ein vertrauensvoller Partner in der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Mettmann, aber auch für die Region im Rheinisch-Bergischen-Land.

Als **Haus der Grund- und Regelversorgung mit angegliederter Kurzzeitpflege** halten wir **zahlreiche Fachabteilungen und Schwerpunkteinrichtungen** bereit! Neben unseren Patienten liegt uns auch der Nachwuchs in Medizin und Pflege am Herzen. Wir sind **Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Duisburg-Essen** und bilden neben den Medizinstudenten im Praktischen Jahr auch zwei Mal jährlich Menschen in unsere Evangelischen Pflegeakademie Bergisch Land zur examinierten Pflegefachkraft aus.

Das Evangelische Krankenhaus Mettmann hat sich in seiner langjährigen Tradition zu einem **zukunftsorientierten Gesundheitscampus** in der Gartenstraße entwickelt. Prävention, Behandlung und Rehabilitation gehen Hand in Hand durch eine enge Verzahnung aller Zentren, Institute und Fachabteilungen – vor allem aber auch durch das Engagement sämtlicher Mitarbeiter in allen Bereichen.



**INFO**

Geburtsvortrag und
Kreißsaalführung jeder
1. & 3. Mittwoch im Monat.
Anmeldung per E-Mail an:
gyn@evk-mettmann.de

EINBLICKE IN UNSERE GEBURTSHILFE**BEI UNS BEGINNT FAMILIE**

Kreißsäle werden geschlossen, ganze geburtshilfliche Abteilungen verschwinden aus dem Leistungsportfolio zahlreicher Kliniken und werdende Eltern müssen in einigen Regionen mitunter einen langen Weg in Kauf nehmen, wenn die Geburt bevorsteht. Häufig sind sie vor Ort in großen Frauenkliniken eine von knapp 2000 bis 3000 Geburten pro Jahr, in entspannter Atmosphäre ins Familienleben zu starten – kaum möglich.

Anders ist dies im EVK Mettmann: hier werden pro Jahr durchschnittlich ca. 500 Geburtstage im Kreißsaal gefeiert, werdende Mütter profitieren

neben einem sehr gut ausgebildeten Team an Ärzten, Hebammen und Pflegefachkräften, von einer ruhigen Atmosphäre und Zeit unter der Geburt. Ein besonderer Aspekt ist hierbei zudem die vertrauensvolle 1:1 Betreuung durch unsere Hebammen im Kreißsaal.

Der Kreißsaalbereich im zweiten Obergeschoss wurde im Jahr 2017 aufwendig modernisiert und verbindet modernste Medizintechnik, mit bewährter geburtshilflicher Ausstattung und absoluter Wohlfühlatmosphäre. Ein individuelles Farbkonzept, große Wandbilder und Designelemente aus dem Neandertal schaffen eine eigene kleine Welt in der Krankenhausumgebung. Denn: Werdende Eltern sollen sich wohl und gut aufgehoben fühlen und können die Kreißsaal-atmosphäre sogar mitgestalten. Die Lichtinstallation über dem Kreißbett ermöglicht es, den Raum in individuelle Farbnuancen zu tauchen, darüber hinaus kann eigene Musik und selbstverständlich auch Verpflegung mitgebracht werden.



Um Wehen- und Geburtsschmerzen zu lindern, stehen den werdenden Müttern verschiedene Optionen – im Vorfeld oder während der Geburt – zur Wahl: ein Geburtsvorbereitungs-Kurs, vorbereitende Akupunktur, Atemanleitung, die Nutzung eines Entspannungsbades, Homöopathie und natürlich die freie Wahl der Gebärposition. Im weiteren Verlauf besteht zudem die Möglichkeit, auf Lachgas zurückzugreifen oder die Anlage einer Walking-PDA. Dabei arbeitet das Team der Geburtshilfe so interventionsarm wie möglich.

Auch wenn der Kreißsaalbereich eine eigene Einheit im Krankenhaus bildet, so ist die Anbindung an die klinische Infrastruktur rund um die Uhr gegeben. Ein Sectio-OP befindet sich im hinteren Teil des Kreißsaaltraktes und ist losgelöst vom OP-Plan des Krankenhauses. Er wird ausschließlich durch die Geburtshilfe genutzt und ermöglicht sekundenschnelles Handeln, wenn dies zum Wohle von Mutter und Kind erforderlich wird.

Kurz ist auch der Weg aus dem Kreißsaal auf die Wöchnerinnen-Station. Auf Wunsch stehen hier, abhängig von der Verfügbarkeit, Familienzimmer zur Verfügung, damit sich die gewachsene Familie in Ruhe kennenlernen und von dem Geburtsereignis ausruhen kann. Dazu tragen auch selbstbestimmte Visitenzeiten und ein eigener Früh-



stücksraum auf der Station bei, denn die Eltern sollen ihren eigenen Rhythmus finden und so wenig wie möglich durch den Klinikalltag gestört werden. Unterstützung gibt es nach der Geburt selbstverständlich auch. Erfahrene Pflegefachkräfte und auch die hauseigene Stillberaterin stehen den Eltern bei der Säuglingspflege, den ersten Untersuchungen oder beim Stillen zur Seite. Und auch wenn das EVK Mettmann keine eigene Kinderklinik hat, so gibt es bereits eine sehr gut etablierte Kooperation mit dem Florence-Nightingale Krankenhaus in Kaiserswerth. Die Düsseldorfer Kinderärzte kommen regelmäßig ins EVK Mettmann, führen die ersten Untersuchungen der Neugeborenen durch und wenn hier alle Ergebnisse einwandfrei sind, geht es für die Familien nach Hause, um dort das Familienglück weiter genießen zu können.

Das Team der Geburtshilfe betreut werdende Eltern rund um die Uhr, damit jedes Neugeborene den bestmöglichen Weg ins Leben beginnen kann.



Kreißsaal

GEFÄßCHIRURGIE IM EVK METTMANN:

INDIVIDUELL, MINIMAL-INVASIV, ERFOLGREICH

Erkrankungen des Gefäßsystems werden häufig als „Alterskrankheit“ abgetan. Grundsätzlich erkranken oder verschleißeln die blutführenden Arterien und Venen naturgemäß eher in einem höheren Alter, dennoch sind Diabetiker, Raucher oder adipöse Menschen auch schon eher von Durchblutungsstörungen aufgrund von Gefäßverengungen oder erschlaffenden Gefäßwänden betroffen.



Chefarzt Dr. med. Guido Eickmann

Wie bei allen Erkrankungen gilt auch für die Gefäßgesundheit, die Symptome ernst zu nehmen und frühzeitig den Arzt aufzusuchen. „Je früher eine Verengung der Blutgefäße erkannt wird, desto schneller können wir eingreifen und Folgeschäden verhindern oder minimieren“, erklärt Chefarzt Dr. med. Guido Eickmann. Er leitet die Abteilung der Gefäßchirurgie im Gefäßzentrum des EVK Mettmann und wird dabei durch Oberärztin Deise dos Santos Menke und Oberarzt Konstantinos Verginis unterstützt.

Die Abteilung bietet ein umfassendes Leistungsspektrum von der interventionellen, minimal-invasiven bis chirurgischen Behandlungsmethode an. Welche Therapie und Behandlung gewählt wird, das wird von Fall zu Fall entschieden – im Gespräch mit dem Patienten. Dabei werden der gesundheitliche Allgemeinzustand, die Lebens-

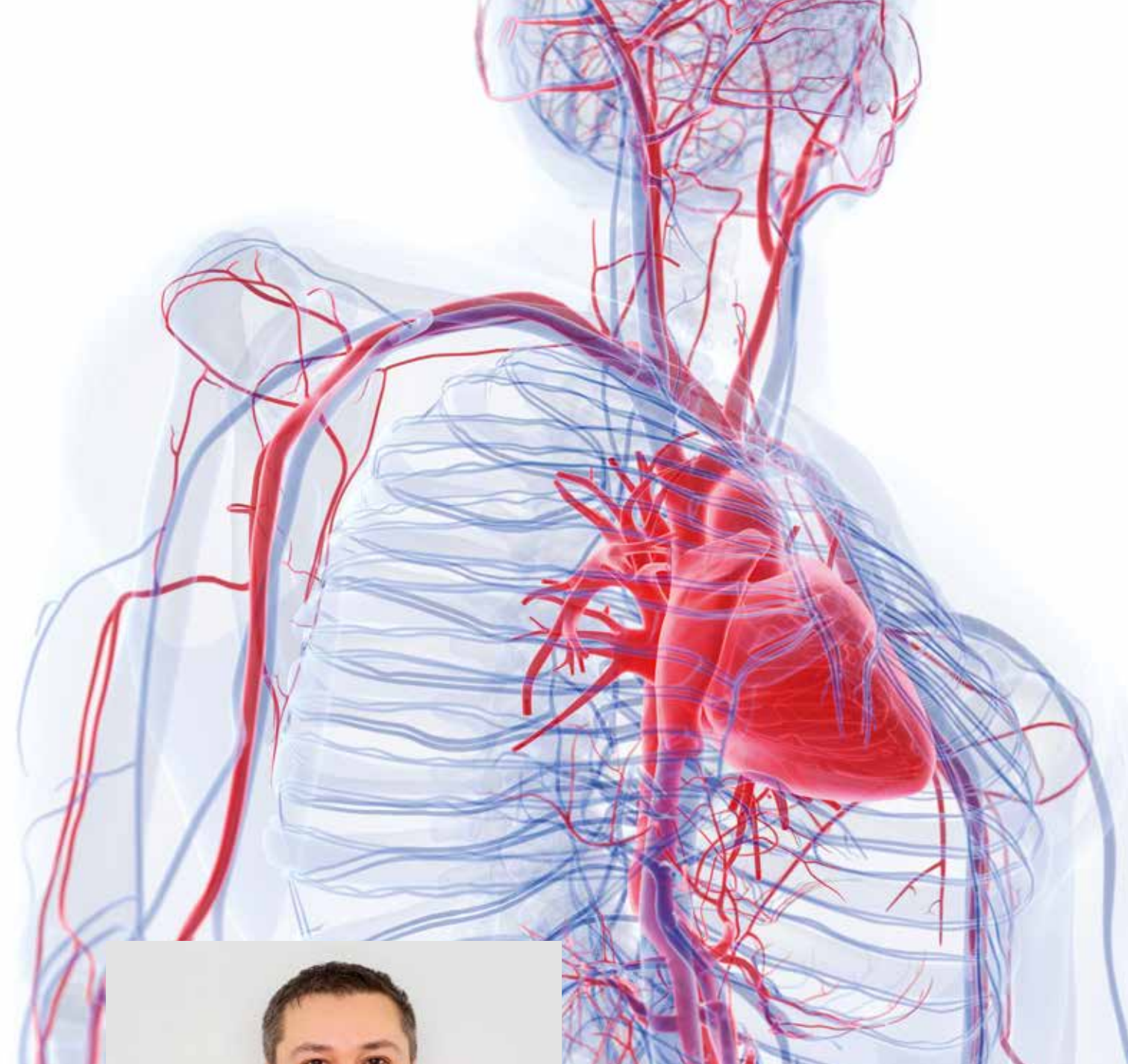
umstände und Wünsche des Patienten berücksichtigt. Grundsätzlich kommen in der Gefäßchirurgie aber auch sogenannte Hybrid-Verfahren zum Einsatz. „Es gibt immer wieder Patienten, die an unterschiedlichen Stellen im Gefäßsystem Verengungen, sogenannte Stenosen haben. Mitunter ist an der einen Stelle ein Stent ausreichend, während wir an einer anderen Stelle das Gefäß öffnen, ausschälen und verschließen müssen“, so Chefarzt Dr. med. Eickmann. Beide Verfahren können in einem Eingriff gemacht werden.

„Nach der detaillierten Erhebung des Gefäßstatus unseres Patienten, bei denen unterschiedliche, bildgebende Verfahren und Gefäßmessungen durchgeführt werden, können wir sehr genau erkennen, wo die Durchblutung der Arterien oder Venen gestört ist. Arteriosklerose, Krampfadern, nicht mehr funktionierende Venenklappen oder Stenosen in der Halsschlagader gehören zu den Standards der Abteilung“, erklärt Chefarzt Dr. med. Eickmann weiter. Es wird dabei immer die schonendste und gleichzeitig erfolgversprechendste Behandlung gewählt.



Oberärztin Deise dos Santos Menke

Dennoch: aktuell werden viel zu viele Notfälle in der Gefäßchirurgie behandelt. Wenn der Zeh bereits blau oder schwarz verfärbt ist, die Extremitäten stark angeschwollen sind oder



Oberarzt Konstantinos Verginis

Gewebeveränderungen sichtbar werden, dann haben die Patienten ihre Beschwerden zu lange hingenommen. „Die Eingriffe sind dann meist deutlich umfangreicher und bereits entstandene Schäden mitunter irreversibel. „Ich rate allen, die immer wiederkehrende Schmerzen haben – beispielsweise beim Spaziergang in den Waden oder auch Beschwerden in den Armen wie Kribbeln oder Spannungsgefühl, sich frühzeitig durchchecken zu lassen“, so der Chefarzt.

EXPERTENSPRECHSTUNDEN

Im Evangelischen Krankenhaus Mettmann findet **jeden Dienstag eine Indikationsprechstunde** und **donnerstags eine Shunt-Sprechstunde** statt. Wichtig ist eine frühzeitige Abklärung, um langfristige Schäden zu vermeiden.

Terminvereinbarung ganz einfach online über unsere Website www.evk-mettmann.de oder Doctolib.

NACHTS ■ ■ ■

... auf Station:

Wer meint, dass nachts auf der Station im EVK Mettmann Ruhe herrscht, der irrt. Im besten Fall schlafen die Patienten, für die Pflegekräfte bleibt im Nachtdienst keine Zeit dafür, denn Sie haben auch dann allerhand zu tun. Dennoch, die Arbeitsatmosphäre ist eine andere. Das Telefon klingelt selten, es sind keine Angehörigen oder Besucher da, es finden keine Visiten und Untersuchungen statt. Die Pflegekräfte kümmern sich um die stationären Patienten, verabreichen Medikamente oder lagern sie um. Und natürlich sind sie zur Stelle, wenn ein Patient die Klingel am Bett drückt. In ruhigen Nächten bleibt natürlich Zeit, im Dienstzimmer einen gemeinsamen Kaffee zu trinken, in anderen Nächten sind Pausen knapp. Denn in der Nacht wird bereits für den Tagdienst vorgearbeitet. Medikations- und Infusionstherapien werden zusammengestellt, das Dienstzimmer aufgefüllt und gewischt.

Zu den nächtlichen Routinen gehört auch der regelmäßige Rundgang durch die Zimmer, um zu schauen, ob alles in Ordnung ist. Der ein oder andere Stationsflur ist dunkel, die Gänge sind leer und im Haus ist es leise. Aber

auch das kann sich ändern, wenn ein Notfall eintritt oder eine Neuaufnahme angekündigt wird. Der Nachtdienst ist leiser, aber nicht ruhiger!

... im Labor:

Gegen 15.30 Uhr ist der Großteil der tagesaktuellen Laboranforderungen bearbeitet, das Team geht langsam in den Feierabend. Nur ein Mitarbeiter bleibt – er beendet bis 18 Uhr den Routinedienst im Labor und übernimmt bis zum Dienstbeginn am nächsten Morgen die Bereitschaft. Im besten Fall bleibt die Nacht ruhig, dann hat der diensthabende MTLA die Möglichkeit im Bereitschaftszimmer zu schlafen – das Telefon am Bett, um im Bedarfsfall für die Stationen oder die Notaufnahme die benötigte Labordiagnostik bereitzustellen. Denn: Das Labor steht 24/7 zur Verfügung. Die Bereitschaftsdienste sind eine „Dienstlotterie“, denn man weiß nie, wie viele Anforderungen angefordert werden: Von 0 Analysen bis halbstündlichen Anrufen ist alles möglich, dabei kann die gesamte Routineanalytik ebenso wie die Blutprodukte aus der Blutbank angefordert werden.

... im Kreißaal:

Ändert sich die Atmosphäre. Das Licht ist schummerig, das Telefon klingelt nur selten, und Einweisungen aus den Praxen fallen nicht an. Hebammen und werdende Eltern haben in entspannter Atmosphäre wirklich Zeit füreinander; Zeit in der Begleitung der Geburt, Zeit für Ruhephasen, Zeit für sich! Die Betriebsamkeit, die tagsüber in der Abteilung herrscht hat sich gelegt und im Kreißaal liegt der Fokus einzig und allein auf der anstehenden Geburt. Übrigens setzen viele Geburten in der Nacht ein, dann wenn die werdende Mutter zur Ruhe kommt und der Körper sich entspannt. Die Hälfte des Hebammenteam arbeitet gern in dieser besonderen Atmosphäre nachts im Krankenhaus. Wenn die Kreißsäle nicht belegt sind, dann wartet nachts die Arbeit, für die tagsüber weniger Zeit bleibt: Aufräumen, Putzen, das Lager befüllen oder Bestellungen tätigen. Ist auch das erledigt, dann sind die Wege kurz – auf einen gemeinsamen Kaffee mit der diensthabenden Pflegefachkraft auf der geburtshilflichen Station, bevor um 6.45 Uhr die Teamkollegin den rosafarbenen Kasak überstreift und der Frühdienst im Kreißaal beginnt.

... in der ZNA:

Auch hier ändert sich die Stimmung in der Nacht. Das Licht kann gedimmt werden, das Telefon klingelt seltener, dafür macht der Defibrillator pünktlich um 2.30 Uhr seinen geräuschvollen Selbsttest. Und auch wenn der Akku des Sonogerätes langsam leer läuft, ist dieser Alarmton in der ZNA zu hören. Ärztliches und pflegerisches Personal ist hier natürlich rund um die Uhr vor Ort – sie versorgen die eintreffenden Notfälle. Zusätzlich sind alle Fachrichtungen im Rufdienst und somit jederzeit erreichbar. Denn ob es fünf oder über 20 Patienten sein werden, das weiß man vor Dienstbeginn nie. Ruhige Nächte sind eher selten, dennoch fährt der Krankenhaustrubel mit Beginn des Nachtdienstes spürbar runter. Die Qualität der Patientenversorgung verändert das natürlich nicht. Und auch im Nachtdienst der Notaufnahme gilt es den kommenden Tag für die Notfallversorgung vorzubereiten. Alle Behandlungsräume werden mit Verbrauchsmaterialien aufgefüllt, die Oberfläche werden gereinigt und desinfiziert. Um 6.10 Uhr kommt dann der Frühdienst und übernimmt.

Der Nachtdienst ist leiser, aber nicht ruhiger!

EVK NEWS



BESTE KLINIK IM KRANKENHAUS-VERBUND

Das Evangelische Krankenhaus Mettmann erhält erneut den **CLINOTEL-Award** als „Beste Klinik“ für Exzellenz in Prozessen und Ergebnissen; Platz 2 und 3 gehen an das Josephs-Hospital Warendorf und das GLG Krankenhaus Angermünde. Der Krankenhausverbund mit Sitz der Geschäftsstelle in Köln, hat diese Auszeichnung nun zum zweiten Mal nach 2018 im Rahmen des diesjährigen CLINOTEL-Kongresses verliehen. Basierend auf den Auswertungen und Kennzahlen im Krankenhausverbund wurde die **beste Klinik aus der Gruppe der insgesamt 60 Mitgliedskrankenhäuser** ermittelt.

„Ich bin sehr stolz, diese Auszeichnung als Titelverteidiger auch in diesem Jahr wieder entgegennehmen zu können“, erklärt Geschäftsführerin Jessica Llerandi Pulido. Dieser Award „Beste Klinik“ im CLINOTEL Krankenhausverbund ist eine **absolute Teamleistung** und verdient insbesondere nach den letzten, sehr herausfordernden Jahren die höchste Anerkennung“, so die Geschäftsführerin weiter.

RE-ZERTIFIZIERUNG ERFOLGREICH

Drei lange Audit-Tage und eine wochenlange, intensive Vorbereitungsphase unter Federführung des hauseigenen Qualitäts- und Risikomanagements liegen hinter dem Evangelischen Krankenhaus Mettmann. Das Fazit: Die Arbeit in allen Bereichen des Krankenhauses hat sich gelohnt, denn das gesamte EVK Mettmann wurde durch die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS) erneut nach der seit 2015 gültigen Norm DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich geprüft und somit ist die Aufrechterhaltung des Zertifikats gesichert.

Die Norm verlangt von Unternehmen eine erweiterte Differenzierung der Ziel- und Interessensgruppen, ein gut strukturiertes Wissensmanagement, einen prozessorientierten Ansatz und den Umgang mit Risiken und Chancen. In den Fokus rückten in diesem Jahr unter anderem die Intensivmedizin und der OP, aber auch das MIC-Zentrum Bergisch Land, die Kurzzeitpflege, die Patientensicherheit oder auch das Rechnungswesen und Finanzmanagement.

Nach dem Audit waren sich die beiden externen Auditoren einig: Einer Re-Zertifizierung für das gesamte EVK Mettmann steht nichts im Wege und die entsprechende Urkunde darüber liegt uns mittlerweile vor. Eine im wahrsten Sinne des Wortes „ausgezeichnete Leistung“.



TAG DER OFFENEN TÜR

UNSER RÜCKBLICK

Am 23. April war es endlich soweit: Nach drei Jahren Pandemie und vielen Beschränkungen, konnten wir bei strahlendem Sonnenschein endlich wieder unsere Krankenhaustüren öffnen. Mehrere hundert Besucher, darunter Interessierte jeden Alters, Patienten, Angehörige und Mitarbeiter, waren unserer Einladung zum „Tag der offenen Tür“ gefolgt und haben das vielfältige Programmangebot genutzt.

Die zahlreichen Informationsstände im Foyer und die Mitmach-Angebote auf dem gesamten Klinikgelände wurden ebenso gut frequentiert, wie die Teilnahme an Führungen durch das Haus und der Besuch der Chefarztvorträge.

Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, das tolle Angebot vor Ort auf die Beine zu stellen. Es war ein gelungenes Event mit toller Stimmung im EVK Mettmann – für die Gäste und das #teamevk.



DIE EISZEIT HAT BEGONNEN

Jedes Jahr im Frühsommer zieht auch das Eis bei uns in der Brasserie904 ein. Die Eistheke ist wieder mit leckeren Eissorten aus dem Hildener Eiscafé Dinges gefüllt. Kommen Sie vorbei und gönnen Sie sich eine kleine Erfrischung!

JUBILÄEN

+ Im **April** starten wir mit dem 30-jährigen Jubiläum unserer Pflegedienstleiterin **Dorothea Sandhäger**.



Ebenfalls 30 Jahre im #teamevk ist **Astrid Skade** (Station 2 Gynäkologie & Geburtshilfe) und **Sema Yilmaz** (Medizincontrolling). **Andrea Urban** (Finanz- und Rechnungswesen) ist auch bereits 20 Jahre im EVK. **Yvonne Kaidasch** (Station 3E) und **Jessica Gerste** (Zentraler Schreibdienst) sind jeweils 10 Jahre bei uns im Einsatz. Wir gratulieren allen von Herzen!

+ Im **Mai** feiert **Uwe Kruska** (TzM) sein unglaubliches 40-jähriges Jubiläum! **Heidi Mölders** (Finanz- und Rechnungswesen), **Gudrun Thimel** (Oberärztin Gynäkologie & Geburtshilfe) und **Jessica Cyrulinski** (Intensiv allgemein) sind jeweils 20 Jahre bei uns im EVK Mettmann. 10 Jahre ist **Maria Flachs** Teil des Intensiv-Teams. DANKE für Ihren Einsatz bei uns!

+ Im **Juni** hatten wir noch weitere Jubiläen, zu denen wir gerne gratulieren möchten: **Steffi Pomnitz** (Station 4E) 10 Jahre, **Hannah Lohmann** (Unternehmenskommunikation) 10 Jahre und **Alexandra Thater** (Angiologie) 10 Jahre. Es freut uns sehr, dass Sie alle bereits so lange bei uns im Haus sind!



ARBEITSRECHT

WIR

MITARBEITER-
BERATUNG

besprochen. Es erfolgen Vorschläge zur Lösungsfindung oder Schlichtung, die dem Mitarbeitenden unterbreitet werden. Aber auch hier stehen die Mitglieder der MAV weiterhin unterstützend zur Seite. „Wenn ein Mitarbeiter dann das Gespräch mit dem Vorgesetzten oder einem Kollegen sucht, bieten wir selbstverständlich an, das Gespräch zu begleiten“, sagt Holger Wenke. Er verantwortet den Arbeitsbereich der Krankenhaushygiene im EVK Mettmann, ist darüber hinaus aber bereits seit 11 Jahren ehrenamtlich in der MAV. Um die Aufgaben der MAV erfüllen zu können, haben alle MAV-Mitglieder die Möglichkeit, eine Fortbildung zum Basiswissen der MAV-Tätigkeiten zu absolvieren. Denn: die Aufgaben gehen natürlich über die Belange Einzelner hinaus.

Die MAV ist aber nicht nur Ansprechpartner bei Problemen und Fragen der Mitarbeiter, sondern fungiert auch als „Personalrat“. Die Einstellung neuer Fachkräfte wird auf Tarifkonformität, also beispielsweise die korrekte Eingruppierung geprüft. Und auch bei Vertragsanpassungen hinsichtlich der Arbeitszeit oder einer übertariflichen Bezahlung bedarf es der Zustimmung bzw. Genehmigung der Mitarbeitervertretung. Die Anhörungsbögen, die aus der Personalabteilung eingereicht werden, müssen durch die MAV genehmigt oder abgelehnt werden – letzteres bedarf aber einer Begründung.

MAV und Geschäftsführung tauschen sich in regelmäßigen Jour fixen aus, denn klar ist: das gemeinsame Ziel ist die Zufriedenheit der Mitarbeiter und gut versorgte Patienten. Dies wird nur dann erreicht, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam an einem Strang ziehen.

GESPRÄCH MIT DEN MAV-MITGLIEDERN STEPHANIE HOPP UND HOLGER WENKE

MAV: VON MITARBEITERN, FÜR MITARBEITER!

Was in anderen Unternehmen der Betriebs- oder Personalrat ist, das ist in kirchlichen und caritativen Einrichtungen die Mitarbeitervertretung, kurz MAV. Elf Mitglieder und einen Schwerbehindertenvertreter umfasst diese im EVK Mettmann, sie alle werden durch die Mitarbeiter-schaft für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt und vertreten dabei die Interessen der Kolleginnen und Kollegen gegenüber dem Arbeitgeber. Dennoch bleibt zu betonen: Es geht immer um ein gutes Miteinander von Arbeitnehmern und Arbeitgeber, bei dem die Interessen beider Seiten gewahrt werden sollen.

Die MAV ist Ansprechpartner bei Fragen, Problemen oder Konflikten am Arbeitsplatz und bietet hier Unterstützung, Beratung und Gesprächsbegleitungen an. Jede Anfrage oder jeder „Fall“ wird dabei unter dem Gebot der Schweigepflicht anonym behandelt.

Das Vorgehen für die Mitarbeiter ist unbürokratisch. Sofern ein Mitarbeiter die MAV zu Rate ziehen möchte, spricht er eines der Gremiums-Mitglieder an, es erfolgt ein persönliches Gespräch zur Darstellung der Situation und dann wird das Thema in der wöchentlichen MAV-Sitzung

„Natürlich gibt es Konflikte, Missverständnisse oder Unstimmigkeiten im Berufsleben, die es gilt aus dem Weg zu schaffen, damit die Arbeitsatmosphäre nicht nachhaltig gestört ist. Darum kümmern wir uns selbstverständlich, wenn wir darum gebeten werden. Kommunikation ist in vielen Fällen das A und O! Wir bekommen aber auch ganz häufig Rückfragen zu Abrechnungen, denn die sind natürlich oft komplex, insbesondere wenn es darum geht zu prüfen, ob Zuschläge oder Überstunden richtig vergütet wurden“, sagt Steffi Hopp. Sie ist erstmals in der MAV, hat sich aber aus eigenem Interesse viel mit dem BAT-KF Tarif auseinandergesetzt und kann hier viele Fragen schnell klären.

DIENSTGEBER

MVG

ENTGELT

BAT-KF



EINFACH FRESH! WASSERMELONEN- SALAT MIT FETA

Endlich ist es soweit! Der Sommer ist da! Blauer Himmel, Sonne und tolle Temperaturen locken uns nach draußen. Egal ob Grillparty, Picknick im Grünen oder die kleine Auszeit auf dem Balkon – ein einfach und schnell zubereiteter Wassermelonensalat passt einfach perfekt.

Zutaten (4 Personen)

- 1,5 kg Wassermelone
- 200 g Feta
- geröstete Pinienkernen
- etwas frische Minze
- 1/2 frisch gepresste Orange
- 1/2 frisch gepresste Limette
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Honig
- Salz

Zubereitung (ca. 15 Minuten)

1. Wir starten mit der wichtigsten Zutat – die Wassermelone. Das Fruchtfleisch von der Schale lösen, in Würfel schneiden und in eine Schale geben.

2. Für das Dressing jeweils eine halbe Orange und Limette auspressen. Danach mit Olivenöl, Honig und Salz vermengen.

3. Nun das Dressing zu den Wassermelonen-Würfeln geben und ziehen lassen. Währenddessen die Pinienkerne in einer Pfanne anrösten und den Feta in Würfel schneiden – oder direkt in die Schüssel mit der Wassermelone „bröseln“.

4. Zum Schluss noch die Minze waschen und in kleine Stücke zupfen. Nun alle Zutaten in die Schüssel geben und gut vermengen. Fertig!

Tipp: Nach Geschmack kann man auch noch Gurke oder Tomaten zu dem Salat hinzufügen.

WIR
WÜNSCHEN
EINEN GUTEN
APPETIT!



ERWEITERUNG DES AMBULANTEN VERSORGUNGSANGEBOTES

UNSER NEUES MVZ IN ERKRATH

Seit 22 Jahren betreut und behandelt **Dr. med. Renata Bierl** ihre Patienten in der **allgemeinmedizinischen Praxis am Rosenhof** in Erkrath. Doch getreu dem Motto „heute schon an morgen denken“, hat die 64-jährige Ärztin ihren Altersruhestand im Blick und möchte ihre langjährigen Patienten auch weiterhin in guten Händen wissen. „Mir ist es wichtig, dass die Versorgungsstrukturen in Erkrath auch weiterhin dem Bedarf einer immer älter werdenden Gesellschaft gerecht werden oder sich gar verbessern, denn ich möchte meine Patienten natürlich bestens versorgt wissen, wenn ich als Ärztin ausscheide“, erklärt sie.

Seit dem 1. April erweitert die Praxis am Rosenhof nun die MVZ am Krankenhaus Mettmann GmbH. Für die Patienten ändert sich erst einmal nichts. „Frau Dr. med. Bierl wird weiterhin für die nächsten drei Jahre in der Praxis aktiv sein, zudem möchten wir sukzessiv das Leistungsangebot für die Patienten in Erkrath und Umgebung erweitern, beispielsweise für kardiologische Erkrankungen, aber auch die Wundversorgung soll verbessert werden“, erklärt Jessica Llerandi Pulido, Geschäftsführerin des EVK Mettmann.

Der Schritt, die Praxis fortan in neue Hände zu übergeben, sei ihr grundsätzlich nicht schwer gefallen, sagt Dr. med. Bierl. „Die Medizin verändert sich, alles wird deutlich technischer, digitaler und ich habe immer Medizin gemacht, weil ich Medizin machen wollte. Heute muss man sich zudem mit vielen anderen Dingen beschäftigen“, sagt sie. Darüber hinaus werden die Patienten immer älter und kränker und benötigen auch immer öfter zwischenzeitlich die stationäre Versorgung in einem Krankenhaus, erklärt die niedergelassene Hausärztin. Auch diese Entwicklung führte dazu, ihren Sitz zugunsten einer ganzheitlichen Versorgungsstruktur zu übergeben. Nun blickt sie positiv auf ihre verbleibenden Berufsjahre, die sie weiterhin mit ihrem langjährigen Team zusammenarbeiten wird. Und natürlich bleibt Dr. med. Bierl ihrer Philosophie gute Medizin zu machen treu. „**Ich nehme mir Zeit für die Patienten**, stelle Fragen und betrachte sie immer ganzheitlich“, so Bierl. Ihr Alltag ist und bleibt abwechslungsreich, von jungen bis hochbetagten Patienten betreut sie diese allgemeinmedizinisch oder auch psychotherapeutisch. Schon bald wird sie dabei von einem internistischen Facharzt aus dem EVK Mettmann unterstützt.



Düsseldorfer Str. 8-10 · 40699 Erkrath · Tel. 0211 248989 · praxis@allgemeinmedizin-erkath.de
Weitere Infos auch im Web: www.allgemeinmedizin-erkath.de

EV[KWIS]

Rätseln macht nicht nur Spaß, sondern fördert auch die kognitive Leistungsfähigkeit und hält unser Hirn fit! Deshalb gibt es jetzt eine Rätsel-Aufgabe im Doppelpack! Wir wünschen viel Erfolg und vor allem Spaß auf dem Weg zur Rätsels Lösung!

1. Eine ... begleitet eine Frau während der Schwangerschaft, während der Geburt, im Wochenbett und auch während der Stillzeit.
2. Arbeiten, wenn andere schlafen ...
3. In welchem Krankenhausverbund ist das EVK Mettmann Mitglied?
4. Wie nennt man die Beschilderung innerhalb von Gebäuden, mit denen Besuchern eine leichtere Orientierung ermöglicht werden soll?
5. Wo findet man unser neues „Medizinisches Versorgungszentrum“?
6. Wofür steht die Abkürzung MAV?
7. Ergänzen Sie den Nachnamen unseres Chefarztes für Gefäßchirurgie „Dr. med. Guido ...“
8. Wie nennt man den Einsatz von Rettungsmitteln über den Luftweg in der Notfallmedizin?
9. Wie heißt die Krankheit, bei der man am ganzen Körper kleine, rote Punkte bekommt?
10. Blutgefäße werden in drei Arten unterteilt: Arterien, Kapillaren und ...
11. Wie nennt man das Kleidungsstück, welches man im medizinischen Bereich im Dienst trägt?
12. Welches Land hat die meisten Inseln der Welt?
13. Wie nennt man die Verbindung zwischen einer Schlagader und Vene? (Dialysepatienten)
14. Das „T“ bei der Abkürzung TZM steht für?
15. Welche Farbe hat die Black Box eines Flugzeugs?
16. „...“ ist das neue Rauchen!
17. Welches Organ sieht aus wie eine Bohne?
18. Wie nennt man das Hilfsmittel, das Arterien aufdehnen kann?
19. Keimketten im Krankenhaus können durch welche Maßnahme gut unterbrochen werden?
20. Welches Organ im menschlichen Körper verbraucht die meiste Energie?
21. Wie heißt die weltweit größte Stadt?
22. Unsere Theke in der Brasserie ist endlich wieder womit gefüllt?
23. Durch welches Organ konnte man an unserem „Tag der offenen Tür“ gehen?
24. Ehrenamtsorganisation in unserem Krankenhaus

Lösungswort unseres letzten Rätsels: Mittelpunkt

Die gesuchte Lösung:

1	2	3	4	5	6	7	-	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----



FACHABTEILUNGEN IM ÜBERBLICK

Wir behandeln die Ursache Ihrer Beschwerden nach einer differenzierten Diagnostik in einer unserer hoch qualifizierten Fachabteilungen – wann immer notwendig auch interdisziplinär.

ZENTRUM FÜR INNERE MEDIZIN

Angiologie, Diabetologie, Endokrinologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Christian Berg

Sekretariat: Sabrina Gößl

Tel. 02104 773-150 • dea@evk-mettmann.de

Gastroenterologie und Palliativmedizin

Chefarzt Dr. med. Andreas Brauksiepe

Sekretariat: Christiane Kürten

Tel. 02104 773-151 • im@evk-mettmann.de

Kardiologie

Chefarzt Dr. med. Georg Haltern

Chefarzt Dr. med. Lothar Scheuble

Sekretariat: Nancy Radtke

Tel. 02104 773-152 • kardiologie@evk-mettmann.de

ANÄSTHESIE, INTENSIV- UND NOTFALLMEDIZIN

Chefarzt Dr. med. Oliver Hofer

Chefarzt Dr. med. Sebastian Rossbach

Sekretariat: Sandra Simon und Kianga Will

Tel. 02104 773-161 • an@evk-mettmann.de

CHIRURGIE

Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt Dr. med. Uwe Knaust

Sekretariat: Christina Edelmann

Tel. 02104 773-130 • chi@evk-mettmann.de

Gefäßchirurgie

Chefarzt Dr. med. Guido Eickmann

Sekretariat: Christina Edelmann

Tel. 02104 773-130

gefaesschirurgie@evk-mettmann.de

Unfallchirurgie und Orthopädie

Chefarzt Dr. med. Andrzej Kaminski

Sekretariat: Christina Edelmann

Tel. 02104 773-130 • chi@evk-mettmann.de

HNO-BELEGABTEILUNG

Tel. 02104 773-237

GYNÄKOLOGIE & GEBURTSHILFE

Chefarzt Roman Bolotin

Sekretariat: Sandra Simon und Kianga Will

Tel. 02104 773-161 • gyn@evk-mettmann.de

KREIßSAAL

Leitung: Cornelia Feller

Tel. 02104 773-165 • kreisssaal@evk-mettmann.de

ZENTREN UND INSTITUTE

Neben der interdisziplinären stationären Versorgung, werden Sie auch ambulant in unseren Kompetenz-Zentren durch Fachärzte bestens betreut.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG & REHA

Institut für Gesundheitsförderung

Leitung: U. Johanna Klugstedt

Tel. 02104 773-331 • ifg@evk-mettmann.de

Therapiezentrum Mettmann

Leitung: Ulrich Mannes

Tel. 02104 773-260 • tzm@evk-mettmann.de

MEDIZINISCHE ZENTREN

Darmzentrum

Chefarzt Dr. med. Andreas Brauksiepe

Tel. 02104 773-151 • im@evk-mettmann.de

Gefäßzentrum

Chefarzt Prof. Dr. med. Christian Berg

Chefarzt Dr. med. Guido Eickmann

Tel. 02104 773-150 • dea@evk-mettmann.de

MIC-Zentrum Bergisches Land/Myomzentrum

Chefarzt Roman Bolotin

Tel. 02104 773-161 • gyn@evk-mettmann.de

MEDIZINISCHE VERSORGUNGSZENTREN UND PRAXEN

MVZ am Krankenhaus Mettmann

Hausärztliche Versorgung, Lungendiagnostik,

Allergologie, Schlafmedizin

Gartenstraße 2 • 40822 Mettmann

Tel. 02104 25902 • info@mvz-mettmann.de

MVZ Wülfrath

Gynäkologie und Geburtshilfe

Goethestr. 4 • 42489 Wülfrath

Tel. 02058 73341 • info@mvz-wuelfrath.de

Chirurgie Erkrath

Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum

am Krankenhaus Mettmann GmbH

Beethovenstraße 34–36 • 40699 Erkrath

Tel. 0211 243850 • praxis@chirurgie-erkrath.de

Gynäkologie Erkrath

Zweigpraxis Medizinisches Versorgungszentrum am
Krankenhaus Mettmann GmbH

Beethovenstraße 34–36 • 40699 Erkrath

Tel. 0211 243011 • praxis@gynaekologie-erkrath.de

Radiologie im EVK Mettmann

Gemeinschaftspraxis für Diagnostische

Radiologie und Nuklearmedizin

Gartenstraße 8 • 40822 Mettmann

Tel. 02104 972-20

Nephrologisches Zentrum Mettmann

Gartenstraße 4–8 • 40822 Mettmann

Tel. 02104 9799-60 • dialyse.mettmann@nephrocare.com

PFLEGEINRICHTUNGEN

Kurzzeitpflege

Leitung: Nicole Förster

Tel. 02104 773-345 • kzp@evk-mettmann.de

Familiale Pflege und Pflegeberatung

Leitung: Katharina Eierdanz

Tel. 02104 773-322 • k.eierdanz@evk-mettmann.de

PFLEGEAKADEMIE

Evangelische Pflegeakademie Bergisch Land

Leitung: Steffen Kurka

Tel. 02104 773-312

info@pflegeakademie-bergischland.de

SEELSORGE

Evangelische Seelsorge

Anette Glimm-Kriegsmann

Tel. 02104 773-335

Katholische Seelsorge

Pfarrer Gregor Schulte

Tel. 02104 773-298

**UNSERE ZENTRALE
TEL. 02104 773-0**

UNSERE CHEFÄRZTE



Ärztlicher Direktor
Dr. med. Oliver Hofer
Anästhesie, Intensiv- und
Notfallmedizin



Stv. Ärztlicher Direktor
Dr. med. Georg Haltern
Kardiologie



**Dr. med. Sebastian
Rossbach**
Anästhesie, Intensiv- und
Notfallmedizin



Dr. med. Lothar Scheuble
Kardiologie



**Dr. med. Andrzej
Kaminski**
Unfallchirurgie und
Orthopädie



**Dr. med. Andreas
Brauksiepe**
Innere Medizin, Gastro-
enterologie, Darmzentrum,
Palliativmediziner



Dr. med. Guido Eickmann
Gefäßchirurgie



**Prof. Dr. med.
Christian Berg**
Innere Medizin,
Diabetologe, Endokrinologe
und Angiologe



Dr. med. Uwe Knaust
Allgemein- und
Viszeralchirurgie



Roman Bolotin
Gynäkologie und
Geburtshilfe

**SIE MÖCHTEN UNS FEEDBACK
GEBEN? ODER WÜNSCHEN SICH
EIN BESTIMMTES THEMA? DANN
SCHREIBEN SIE UNS EINFACH AN:
REDAKTION@EVK-METTMANN.DE**

WWW.EVK-METTMANN.DE